



Band 4. Reichsgründung: Bismarcks Deutschland 1866-1890
Praktisches Kursangebot der Handelsschule des Lette-Vereins (1871-1872; 1879)

Im 19. Jahrhundert waren Frauen in Deutschland noch nicht zum Universitätsstudium zugelassen. Doch ihre Bildung wurde im Laufe des Jahrhunderts wichtiger und wurde häufiger in der Öffentlichkeit diskutiert. Während das allgemeine staatliche Schulsystem diesbezüglich nur geringe Möglichkeiten bot, deckten gelegentlich Privatinitiativen diesen Bedarf an beruflicher und „geschäftlicher“ Ausbildung für Frauen. Wie die Kursliste des 1866 durch Wilhelm A. Lette (1799-1868) gegründeten Lette-Vereins zeigt, lag der Schwerpunkt auf traditionellen häuslichen Aufgaben sowie Spendenaktionen, nicht auf höheren geistigen und wissenschaftlichen Betätigungen.

I. Handelsschule des Lette-Vereins (Stand 1871/72)

Aufnahmebedingungen: 1. oder 2. Kl. der höheren Töchterschule, vollendetes 15. Lebensjahr.

Dauer: 1 Jahr (12 Wochenstunden);

Schulgeld: 50 Taler und 2 Taler Gebühren;

Kosten für Pension: 17 Taler monatlich.

Fächer:	Kaufmännische Handschrift, kaufmännisches Rechnen, Comptoirarbeiten und Korrespondenz, Buchhaltung, Handels- und Gewerbekunde, Geld- und Wechselwesen, Münze, Maß, Gewicht etc. Englische und Französische Sprache, Korrespondenz und Konversation	6 Wochenstunden
	Deutsch	4 Wochenstunden

Leitung der Schule: Professor Clement

II. Gewerbeschule des Lette-Vereins (Stand 1871/72)

Gewerbliches Zeichnen (1 Jahr oder 1/2, 8 Wochenstunden, 4 T. monatl.)

Praktische Zuschneiderei,
Kleidermachen und Konfektion (2 Monate, 6-9 Wochenstunden, 5 T. monatl.)

Wäschezuschneiderei (3 Monate, 4 Wochenstunden, 2 T. monatl.)

Nähschule für Handnäherei,
Weißstickerei u. Kunststopfen (monatlich, 6 Wochenstunden, 1 Taler)

Maschinennäherei (monatlich, 4 Wochenstunden, 4 T. monatl.)

Blumenfabrikation (3 Monate, 4 Wochenstunden, 4 T. monatl.)

Putzfach (3 Monate, 4 Wochenstunden, 4 T. monatl.)

Leitung der Schule: Karl Weiß

III. Stand der Schulen 1879

Handelsschule	83	Schülerinnen
Zeichenschule	55	"
Modellierkurs	8	"
Handarbeitslehrerinnenkurs	43	"
Handarbeit	193	"
Kunstarbeitsschule	36	"
Schneiderunterricht	354	"
Putzunterricht	134	"
Maschinennähen	133	"
Wäscheschneiderei	104	"
Blumenfabrikation	9	"
Frisieren	22	"
Kochschule	65	"
Wasch- und Plättanstalt	140	"
Setzerinnenschule	um 30	"
	1.409	Schülerinnen

IV. Weitere Einrichtungen des Lette-Vereins (Stand 1879)

Viktoria-Stift (Pension)
Viktoria-Bazar
Damenrestaurant
Darlehnskasse
Nähmaschinenfonds
Fortbildungsschule

Bestand 1879	6.577,34	Mark
Einnahmen	<u>41.406,99</u>	<u>Mark</u>
	47.984,33	Mark
Ausgaben	<u>41.824,26</u>	<u>Mark</u>
<u>Rest</u>	<u>6.160,07</u>	<u>Mark</u>

Quellen: (für I und II) *Frauen-Anwalt*, 3. Jg., Nr. 2 (1872-1873): S. 90-91; und (für III und IV) *Frauen-Anwalt*, Nr. 4 (1880): S. 121ff.

Abgedruckt in Margrit Twellmann, *Die Deutsche Frauenbewegung im Spiegel repräsentativer Frauenzeitschriften. Ihre Anfänge und erste Entwicklung*, 2 Bde., Bd. 2, *Quellen 1843-1889*. Meisenheim am Glan: A. Hain, 1972, S. 453-55.